Der Bürgermeister
Fachbereich 4 - Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement

Vorlage Nr. 715/26

Betreff: **Berichtswesen 2026, Stichtag 31.10.2026, Sonderbereich 91 - Zentrale Finanzleistung**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Haupt-, Digital- und Finanzausschuss	**03.11.2026**	**Berichterstattung durch:**	**Herrn Krümpel Herrn Wullkotte**

Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

Produktgruppe 4	Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement
Produktgruppe 91	Zentrale Finanzleistungen

Finanzielle Auswirkungen

☒ Ja ☐ Nein
☒ einmalig ☐ jährlich ☐ einmalig + jährlich

Ergebnisplan		**Investitionsplan**	
Mehrerträge	15.778.000 €	Einzahlungen	€
Mehraufwendungen	522.000 €	Auszahlungen	€
Erhöhung Eigenkapital	15.256.000 €	Eigenanteil	€

Finanzierung gesichert

☐ Ja ☐ Nein
durch
☐ Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt
☐ sonstiges (siehe Begründung)

Vorlage Nr. 715/26

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss der Stadt Rheine nimmt den unterjährigen Bericht für den Sonderbereich 91 – Zentrale Finanzleistungen – mit dem Stand der Daten zum 31.10.2026 zur Kenntnis.

Begründung:

A. Berichtswesen Sonderbereich 91 – Zentrale Finanzleistungen

Sonderbereich 91			Prognose		Abweichung		Ampel
Ertrags-/Aufwandsarten		Planwert	bisher	31.10.	absolut	%	
BZ 29	Ergebnis	98.413.000 €	94.549.000 €	**109.805.000 €**	15.256.000€	16,1	

Ampelsymbole:

 Verschlechterung  keine Veränderung  Verbesserung

Gegenüber dem Berichtsstichtag 31.05.2026 ergeben sich im Ergebnisplan für den Sonderbereich 91 voraussichtlich Verbesserungen in Höhe von 15.256 TEUR.

B. Berichtswesen einschließlich Fach- und Sonderbereiche

Die Änderungen in den Fach- und Sonderbereichen setzen sich zusammen aus:

1. Berichte der Fach- und Sonderbereiche (Verschlechterung: 3.632 TEUR)

2. Personalaufwendungen (Verbesserung 250 TEUR)
   Durch noch nicht besetzte Stellen und verspäteten Wiederbesetzungen von Stellen kann von Minderaufwendungen in Höhe von weiteren 250 TEUR in den Fach- und Sonderbereichen ausgegangen werden.

Saldo: 3.382 TEUR (Verschlechterung)

Unter Berücksichtigung dieser Veränderungen aus den Fach- und Sonderbereichen ergibt sich im Ergebnisplan eine Gesamtverbesserung von 11.874 TEUR.

Zusammenfassend ergibt sich folgende Übersicht.

Fehlbedarf lt. Haushaltsplanung 2026	-9.622
Ermächtigungsübertragungen	-6.653
fortgeschriebener Ansatz	-16.275
Bericht 31.05.2026, Veränderungen SB 91	-3.864
Bericht 31.05.2026, Veränderungen Fach-/Sonderbereiche	-243
Ergebnis Bericht 31.05.2026	*-20.382*
Bericht 31.10.2026, Veränderungen SB 91	15.256
Bericht 31.10.2026, Veränderungen Fach-/Sonderbereiche	-3.632
Ergebnis Bericht 31.10.2026	-8.758
Personalaufwand	250
Prognostiziertes Ergebnis zum Jahresende 2026	*-8.508*

C. Allgemeine Hinweise:

Nach der vom Rat verabschiedeten Rahmenleitlinie „Controlling und Berichtswesen“ sind für die Stichtage 31.05. und 31.10. eines jeden Haushaltsjahres unterjährige Berichte der Fach- und Sonderbereiche in den Fachausschüssen zu beraten. Darzustellen ist von den Fach- und Sonderbereichen insbesondere die voraussichtliche Entwicklung zum Jahresende bezogen auf die Kennzahlen und die Teil-Ergebnispläne sowie die Abweichungen bei Investitionsmaßnahmen.

Zu berichten sind:

1. Ergebnisrechnung,
   bezogen auf Ertrags- und Aufwandszeile:
   - Abweichungen von +/- 10 %, wenn der Abweichungsbetrag mindestens 5 T€ beträgt
   - Alle Abweichungen ab 50 T€

2. Finanzrechnung – Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen,
   bezogen auf den Gesamtsaldo der Ein- und Auszahlungen:
   - Abweichungen von +/- 10 %, wenn der Abweichungsbetrag mindestens 50 T€ beträgt

Über geringere Abweichungen kann berichtet werden.

Anlage:

Bericht zum Stichtag 31.10.2026, Sonderbereich 91 – Zentrale Finanzleistungen